

Den Himmel auf Erden geholt

Vernissage der Ausstellung von Olivera Kälin an der Werner-Kälinstrasse 16

Bis zum 14. Dezember zeigt Olivera Kälin in den Räumen der ehemaligen Arztpraxis an der Werner-Kälinstrasse 16 unter dem Thementitel «Himmel auf Erden» eine Vielfalt im Spiel mit Pinsel und Farbe.

heka. Im Begleitschreiben zur Ausstellung geht auch die Stiftung «Rolf Frischknecht» daher. Zur Gründung dieser wohltätigen Organisation wurde der Namensgeber durch ein Erlebnis im afrikanischen Harare veranlasst. Was dessen Augen daselbst aufnahmen, hinterliess eine nachhaltige Wirkung. Unter solchem Eindruck gründete er eine Stiftung, welche sich für hörbehinderte junge Menschen einsetzt. «Indem diesen zum Hören verholfen wird, kann in ihnen die lebensnotwendige Fähigkeit der Sprachentwicklung geweckt werden», lautet die Devise der Stiftung. Sie wird bei ihrem Tun intensiv von der Hörgerätefirma Phonak unterstützt. Ein Teil des Erlöses aus dem Bilderverkauf der aktuellen Ausstellung geht an diese humanitäre Institution.

Bilder bereichern

In seinem Willkommgruss an die Gäste und Kunstfreunde stellte der Mitinhaber der Phonak, Hans Ueli Rihs, fest, dass die aktuelle Präsentation in der ehemaligen Arztpraxis eine besondere Atmosphäre schaffe. Sess doch in früherer Zeit manch einer in diesen Räumen,

vom Gefühl begleitet, sich zwischen Himmel und Erde zu befinden. Fast etwas Intimes begleite den Beschauer. Er wünschte Olivera Kälin viel Erfolg für ihre Ausstellung.

Die Künstlerin dankte ihren Sponsoren, ihrer Familie und allen Helfern, welche diesen Auftritt ermöglicht hätten. Ihre überzeugte Meinung, dass Bilder bereichern, hofft sie auf die Besucher nachwirkend übertragen zu können. Die verschiedenen Räume werden für den Betrachter unvermittelt zu grossen Schaufenstern. Ihr Wunsch ist es, dass sie aus dem Erlös viel Geld der Stiftung überweisen kann.

Vielfältig und vielsagend

Dass mit Pinsel und Farbe Vielfältiges und auch Vielsagendes dargestellt werden kann, weiss die begabte Künstlerin variantenreich vorzuzeigen. Das eine Bild wirkt schwungvoll, wie der freie Vogelzug, ein anderes wieder linear, als ob es einem Bau als Vorlage dienen sollte. Auf einem Stuhl steht ein von gestalterischen Einfällen nur so sprühendes Werk. Wie punktuell in vielen Farben aufgetupft hängt daneben ein anderes.

Die Überschrift zur Ausstellung «Himmel auf Erden» wird dem Betrachter gewahr, wenn er den häufigen Wechsel in den gezeigten Kunstwerken aufnimmt. Beruhigend und anmutig sprechen die einen Bilder. Es gibt aber auch Gemälde, die wirken wie geheimnisvolle Magie. Der Beschauer erlebt ein Wechselspiel von strahlender

Helle und bedrückender Dunkelheit.

«Welche Farbe hat die Fülle des Lebens?», fragt die Künstlerin in ihrem textlich eindrücklich abgefassten Prospekt. Einer Farbenlehre gleichen ihre Besinnlichkeit weckenden Fragen und Feststellungen in diesen Zeilen. Der interessierte Ausstellungsbesucher wird angeregt, seine Antwort auf diese Wortspiele zu suchen. Gerade deshalb kann die Ausstellung, welche stets

Samstag und Sonntag von 14 bis 20 Uhr geöffnet ist, mit Überzeugung empfohlen werden.

Die aktuellen Ausstellungsräume sind neu gleichzeitig auch das Atelier von Olivera Kälin. Dieses will sie aber nicht nur für ihr eigenes Schaffen nutzen. Sie öffnet die Türen gegen Voranmeldung (079/723'00'62) gratis interessierten Schulklassen, die gerne in einer Malwerkstatt wirken möchten.

www.stiftung-rf.ch



Der Stifter Rolf Frischknecht, die Künstlerin Olivera Kälin sowie Phonak-Mitinhaber Hans Ueli Rihs.

Foto: Karl Hensler